



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Weyhe

Weyhe, den 25. September 2019

Frau
Ina Pundsack-Bleith
Rathausplatz 1

28844 Weyhe

Frank Seidel
- Fraktionsvorsitzender -
Kleiberweg 1d
28844 Weyhe
Tel.: 04203-8485

Weyhe noch ökologischer und sauberer machen - Zigarettenstummeln den Kampf ansagen!

Sehr geehrte Frau Pundsack-Bleith, liebe Ina,

namens der SPD-Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Um Weyhe noch ökologischer und sauberer zu machen soll die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt werden, Mittel zu erarbeiten, dass das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln eingedämmt und ggf angemessen sanktioniert wird. Die SPD-Fraktion bittet weiter um Prüfung, ob es zu diesem Thema Best-Practice Beispiele anderer Kommunen und Städte gibt, die das Problem erfolgreich bekämpfen; zum Beispiel durch eine Erhöhung des Bußgelds für das Wegwerfen einer „Kippe“ oder durch die Installation von Aschenbechern an öffentlichen Mülleimern.

Begründung:

Die Jusos Weyhe und Mitglieder der SPD Fraktion haben sich seinerzeit wieder an der Aktion der Gemeinde Weyhe, „Weyhe räumt auf“ beteiligt. Dabei mussten wir feststellen, dass der Kirchweyher Ortskern signifikant mit Zigarettenstummeln belastet ist. Nach weiterer Ortsbesichtigung ist uns jedoch aufgefallen, dass Kirchweyhe dabei keine Ausnahme darstellt und man die „Kippen“ in allen Ortsteilen der Gemeinde illegal auf dem Boden entsorgt findet. Das beeinflusst das Ortsbild dahingehend, dass unsere Gemeinde „schmuddelig“ aussieht.

Schätzungsweise 106 Milliarden Zigaretten werden jährlich in Deutschland geraucht. 2/3 aller gerauchten Zigaretten landen laut WHO dabei auf dem Boden. Das leichtsinnige Entsorgen der „Kippen“ auf dem Boden ist aus ökologischer Sicht jedoch fatal. In Zigaretten sind über 7000 Schadstoffe enthalten, wovon so- gar 50 Substanzen krebserregend sind. Die Zigarettenfilter, die auf dem Boden landen, sind aus Kunststoff, beinhalten die vielen Schadstoffe und zersetzen sich – je nach Umgebung – erst nach 15 Jahren. Das Wegwerfen einer einzigen Zigarette verseucht zudem schätzungsweise 40 Liter Grundwasser. Neben der grundlegenden Belastung des Ökosystems durch die Freisetzung von Stoffen wie Nikotin, Arsen oder Blei und der schlechten Zersetzung von Kunststoff, ist das Wegwerfen aus einem weiteren Grund problematisch: Kinder und Tiere

können die in der Natur liegenden Kippen verschlucken. Dies kann durch die Aufnahme der Schadstoffe zu gesundheitlichen Schäden führen.
Infolge dieser ökologischen Risiken besteht Handelsbedarf.

Viele Grüße

Frank Seidel